

SUSAN MEIER

Geschäftsinhaberin Cosmetic Susan Meier, Luzern

«Mit 37 Jahren an die Lehrabschlussprüfung»



Susan Meier, Sie haben Ihre Berufslaufbahn in der Gastronomie begonnen.

Was hatte Sie dazu bewogen, die Hotelfachschule zu absolvieren, und weshalb wechselten Sie später die Branche?

Unsere Familie ist schon seit mehreren Generationen in der Gastronomie verwurzelt. So war es selbstverständlich, dass auch ich diesen Weg einschlug. Nach etwa zehn Jahren in drei verschiedenen Restaurants respektive Hotels ergab sich eine berufliche Pause. Ich entschloss mich, diese Zeit zu nutzen, um etwas anderes zu machen. Allerdings mit der Absicht, später wieder in meinem gelernten Beruf zu arbeiten. Doch es kam völlig anders: Ich erreichte ein unerwartetes Ziel, nämlich den Beruf der Kosmetikerin.

Sie haben Ihren jetzigen Beruf also eher zufällig entdeckt?

Ausschlaggebend gewesen war ein Kosmetik-Lehrgang einer Privatschule, den ich aus Neugierde und einfach für mich persönlich besucht hatte. Danach wollte ich mehr wissen über Kosmetik und das handwerkliche Können perfektionieren. Also erkundigte ich mich beim Schweizer Fachverband für Kosmetik (SFK) nach Möglichkeiten, um weiterzukommen. Der Lehrabschluss für Erwachsene war die Lösung:

Nach mehrjähriger beruflicher Erfahrung in meinem eigenen Kosmetikgeschäft besuchte ich beim SFK den Vorbereitungskurs

für die Lehrabschlussprüfung. Mit 37 Jahren ging ich zusammen mit all den jungen Frauen an die Prüfung. Der erfolgreiche Abschluss spornte mich an. Je mehr man weiss, desto stärker merkt man, dass es noch viel zu lernen gibt. Dies motivierte mich weiterzugehen und zwei Jahre später die Höhere Fachprüfung zu absolvieren. Durch die Weiterbildung konnte ich nicht nur mein Wissen vertiefen, sondern auch wertvolle Bekanntschaften, ja sogar Freundschaften mit anderen Berufsfrauen schliessen. Der Erwerb des eidgenössischen Diploms bedeutete viel für meine berufliche Zukunft: Ich entschloss mich, jungen Frauen die Chance zu geben, unseren schönen Beruf zu erlernen und mein Geschäft zu vergrössern.

Worauf fokussieren Sie sich zurzeit in Ihrer Tätigkeit?

Im Zentrum steht das Flair für den Umgang mit Menschen, sowohl mit der Kundschaft als auch mit den Mitarbeiterinnen. Meine Funktion als Geschäftsinhaberin ist vielseitig: Ich führe das Geschäft, die Mitarbeiterinnen und Lernenden, ich überwache die Geschäftsabläufe, und natürlich arbeite ich auch selbst mit den Kundinnen und Kunden. Wichtig ist, sich einerseits auf das aktuelle Kosmetikangebot zu konzentrieren, andererseits aber schon in die Zukunft zu denken und die Trends zu beobachten, um sie allenfalls frühzeitig in das eigene Angebot zu integrieren.

- 20 Abschluss der Hotelfachschule Belvoirepark Zürich
- 21 Chef de Service: Mövenpick Schützenhaus, Luzern
- 26 Chefin Hausdienst: Hotel des Balances, Luzern
- 21 Pächterin: Restaurant Guldifuss, Mammern
- 31 Kosmetik-Lehrgang: Kosmetikfachschule Maria Schweizer
- 33 Eröffnung des eigenen Geschäfts: COSMETIC SUSAN MEIER, Luzern
- 39 Abschluss als Kosmetikerin HFP
- 42 Vorstand SKF, Coach der Schweizer Meisterinnen und Expertentätigkeiten an den verschiedenen Berufsmeisterschaften

Welche Entwicklungen sehen Sie für Ihren Beruf und die Kosmetik?

Innerhalb der Kosmetik werden vermehrt Spezialisierungen entstehen. Je nachdem, was einem mehr liegt oder wo man arbeitet, wird das Medizinische oder die Vitalkosmetik im Vordergrund sein.

Wo finden Sie einen persönlichen Ausgleich zu Ihrer Arbeit?

Meine Freizeitbeschäftigung hat auch mit dem Beruf zu tun. Seit gut 10 Jahren engagiere ich mich im Vorstand des SKF und bin Chefexpertin an den SwissSkills (Schweizermeisterschaften). Zudem trainiere ich junge Kosmetikerinnen, die Schweizermeisterin in ihrem Beruf wurden. Ich coache sie im Hinblick auf die Worldskills oder auf die Euroskills, welche im Turnus alle zwei Jahre stattfinden. Dieses Jahr freuen wir uns auf die erste Teilnahme bei den Euroskills. Sie finden im Oktober in Lille statt. Ich werde dort als Chefexpertin tätig sein. An den Worldskills nehme ich jeweils auch als Expertin teil. Ansonsten bin ich gern mit sympathischen Leuten zusammen, lese und walke oft im Freien. (cme/dhp)